



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Kolleginnen und Kollegen

Hinweis zu Beurlaubungswünschen

Da wir gelegentlich mit Sonderbeurlaubungswünschen konfrontiert werden, hier ein Kommentar zum Schulgesetz, aus dem Sie entnehmen können, dass wir als Schule solchen Wünschen nicht nachgeben dürfen:

Zu § 46 Kommentar zum Schulgesetz

Kein wichtiger Grund, der eine Beurlaubung rechtfertigen könnte, ist die bereits einige Tage vor Beginn der Ferien angetretene oder verspätete Rückkehr von der Urlaubreise. Das öffentliche Interesse an der Erfüllung der Schulbesuchspflicht überwiegt hier stets das private Interesse der Eltern, durch eine Urlaubsreise außerhalb der Ferientermine beispielsweise Kosten zu sparen. Die in der Praxis von den Eltern vorgelegten Entschuldigungen sollten von der Schule in besonderer Weise hinterfragt werden. Die Eltern sollten frühzeitig auf ihre gesetzliche Pflicht hingewiesen werden, für die Einhaltung der Schulbesuchspflicht zu sorgen (vergl. § 44 Satz). Bei offensichtlichen Verstößen ist auch die zuständige Schulbehörde einzuschalten (vgl. § 126 Abs. 1 Nr. 1 und Absatz 2).

Schulleitung

Vorankündigung Sommerfest

Unser Sommersfest steht vor der Tür. Es soll am 06. Juni 2026 in der Zeit von 12.00-16.00 Uhr stattfinden.

Es wird wieder einen Flohmarkt geben. Wir bitten um Anmeldung, 5€ Standgebühr, einen Kuchen oder Salat für das Buffet und darum, einen eigenen Tisch mitzubringen. Ansprechpartner für die Anmeldung ist Stefan Rösler (stefan.roesler@wmv-iserv.de).

Festkreis

Geschirr und Kuchenformen bitte abholen

In den Osterferien haben viele Elternhäuser Leckereien und Kuchen für die Handwerker auf der Baustelle gebracht. Die Freude war groß!

Nun haben sich wahrscheinlich aus dieser Zeit in der Mensa viele Schüsseln, Teller, Boxen und Kuchenformen angesammelt. Bitte denken Sie daran Ihre Utensilien und Geschirr in der Mensa abzuholen. Vielen Dank.

PS: Die Bauarbeiter sind weiterhin vor Ort und freuen sich sicherlich auch jetzt noch über nette Gesten aus unsere Schulgemeinschaft.

Kerstin Thiele /Sekretariat GF



Anlagen:

Einladung und Protokoll SGK

Informationen aus der Redaktion der Zeitschrift „Erziehungskunst“

130. SGK am 21. Mai 2026
Einladung zur SGK

Liebe Schulgemeinschaft,

wir laden herzlich zur Schulgesamtkonferenz der Waldorfschule MV ein.

Ursprünglich war geplant, die SGK wieder gemeinsam mit der Konferenz des Kollegiums durchzuführen. Da aber zu dem Termin viele Lehrkräfte verhindert oder durch andere Arbeiten besonders belastet sind, möchten wir dieses gemeinsame Treffen auf einen Termin nach den Sommerferien verschieben.

SGK-Vorbereitungskreis

Termin Donnerstag, 21. Mai 2026

Dauer 18:30 bis 21:00 Uhr

Ort Mensa

Programm/Ziele (1) Die SGK ist über die Arbeit am Leitbild unserer Schule auf den neuesten Stand gebracht und hat selbst zu dessen Weiterentwicklung beigetragen.
(2) Die SGK ist über den Abschluss der Befragung zum Thema „Elternmitwirkung“ informiert und hat Stellung zur vorgesehenen Bekanntmachung, Interpretation und Umsetzung der Ergebnisse bezogen.
(3) Die SGK ist über den aktuellen Stand der Behebung der Schäden nach dem Brand der benachbarten Kita und die geplanten weiteren Arbeiten informiert. Möglichkeiten der Unterstützung durch Eltern wurden besprochen.

Ablauf 18:30 Begrüßung und Impuls
Anmerkungen zum letzten SGK-Protokoll
Verschiedenes

Bericht zur Weiterentwicklung des Leitbilds und Diskussion der aktuellen Fassung

19:30 P a u s e

Kurzbericht zum Stand der Befragung „Elternmitwirkung“ und zum geplanten Umgang mit den Ergebnissen

Information zum Stand der Behebung der Schäden nach dem Brand der Kita (soweit möglich, verbunden mit einem Rundgang durch die Schule)

20:50 Abschluss-Blitzlicht

Moderation Julian Jäger, SGK-Vorbereitungskreis

Kontakt sgk-vorbereitungskreis@waldorfschule-mv.de

Nächster

SGK-Termin 18. Juni 2026

Protokoll der 129. SGK

am 12. März 2026

18.30 bis 21:00 Uhr

in der Mensa

1 Programm/Ziele

Die SGK hat ein Stimmungsbild der Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zum Themenkomplex rund um Kommunikation gezeichnet. Dieses soll als Baustein für weitere Entwicklungen genutzt werden.

2 Begrüßung und Protokoll

Julian Jäger begrüßt die Anwesenden und gibt eine kurze Einführung in das Hauptthema der SGK. Zum Protokoll der 128. SGK gibt es keine Anmerkungen; es gilt damit als angenommen.

3 Bericht aus dem Kollegium

Simon Beachus berichtet aus dem Kollegium:¹

- Die letzte Monatsfeier war gut besucht und gut gelungen (s. a. 4 Verschiedenes).
- In der 9. Klasse startet der erste Versuch einer „Lernreise“: Die Schülerinnen erhalten die Möglichkeit, eine Woche lang in den Stunden nach dem Hauptunterricht ein selbst gewähltes Thema zu bearbeiten. Ergebnisse dieser Arbeit werden dann vor der Klasse präsentiert – auch die Form dieser Präsentation wird frei selbst gewählt. Allerdings müssen sie sich dafür vorher mit einem entsprechenden Konzept „bewerben“. Beteiligt hat sich in diesem Fall ca. die Hälfte der Klasse. Nach einem erfolgreichen Test der Lernreise in der 10. Klasse des letzten Schuljahres wird sie in diesem Jahr in dieser Klassenstufe erneut durchgeführt. Nicht ganz einfach ist es allerdings bisher nicht, wie der Unterricht in der Zeit für diejenigen gestaltet werden soll, die sich nicht an der Lernreise beteiligen: Neuer Stoff sollte diesen nicht vermittelt werden, um die übrigen nicht zu benachteiligen.
- Nach den Osterferien geht die 10. Klasse ins zweiwöchige Betriebspraktikum.

4 Verschiedenes

Zur Monatsfeier

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der letzten Monatsfeier die einführenden Worte der jeweiligen Pädagoginnen und Pädagogen (vor allem in den letzten Reihen der Turnhalle), die vor bzw. unterhalb der Bühne standen, kaum zu verstehen waren. Dringend geraten wird daher, zukünftig diese Beiträge von der Bühne herab an die Zuhörer zu richten.

¹ Ankündigungen von Termine der Zeit bis zu den Osterferien bleiben hier unberücksichtigt.

Angefragt wird auch, ob es möglich sei, Eltern in den Zeiten vor und auch nach der Veranstaltung einen Raum zur Verfügung zu stellen, in dem sie die Wartezeiten überbrücken können. Denn formal dürfen sie in dieser Zeit das Schulgelände nicht betreten.

Bereitstellung des Vertretungsplans

Gebeten wird (zum wiederholten Male), den Vertretungsplan auch für die unteren Klassen über IServ zur Verfügung zu stellen. Ansonsten bliebe es (bei Unterrichtsausfall) zum Teil unklar, wann die Kinder zuhause zu erwarten seien (bzw. abgeholt werden müssten).

Aus dem SGK-Vorbereitungskreis

Rosedore Schmidt hat ihre Mitarbeit im SGK-Vorbereitungskreis beendet, und Boris Mehl kündigt an, dass er zum Ende des Schuljahres den SGK-Vorbereitungskreis verlassen wird. Damit reduziert sich der Kreis auf nur noch drei Personen (Jelena Samardzija, Bruno Gastrein und Peter Jablonka) und benötigt daher dringend Unterstützung durch weitere Eltern und/oder Pädagoginnen und Pädagogen. Interessierte mögen sich bitte melden:

sgk-vorbereitungskreis@waldorfschule-mv.de

Umfrage zur Elternmitwirkung

Für die Elterngruppe, die die Umfrage zur Elternmitwirkung erarbeitet hat, berichtet Peter Jablonka über den Stand:

- Die Befragung startete am 24. Februar, und nach einer vorläufigen Auswertung hatten sich bis zum 9. März 110 Personen an der Befragung beteiligt.
- Um noch weiteren Eltern die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben, wurde die ursprüngliche Abgabefrist bis zum Beginn der Osterferien verlängert.
- Über erste Ergebnisse informiert eine Reihe von Abbildungen, die ausgehängt wurden und in der Pause betrachtet werden können.
- Die endgültigen Daten werden nach den Osterferien ausgewertet und analysiert, so dass voraussichtlich im Mai/Juni die Schulgemeinschaft ausführlich informiert werden kann und entsprechende Handlungsbedarfe und -möglichkeiten diskutiert werden können.

5 Transparenz und Kommunikation

Die Diskussion der letzten SGK fortführend und vertiefend steht im Mittelpunkt der SGK das Thema „Transparenz und Kommunikation“, und zwar bezogen auf den Umgang der verschiedenen Gruppen und Gremien der Schulgemeinschaft untereinander:

- Wie werden sie von den jeweils anderen wahrgenommen? Wie kommunizieren sie intern und mit anderen?
- Was klappt gut? Was nicht so gut? Was könnte oder müsste man verbessern?
- Was kann man jeweils selbst dazu beitragen? Was erwartet man von anderen?

Diese Thematik wird an zwei Tischen bearbeitet²:

- Am ersten Tisch stehen die Beziehungen der Eltern untereinander und zu anderen Gruppen der Schule im Mittelpunkt.
- Am zweiten Tisch geht es um Herausforderungen, die Kreise bzw. Delegationen oder Projektgruppen betreffen, in denen sich vorrangig Eltern zusammenfinden, um gemeinsam das Schulleben zu gestalten.

Moderiert und protokolliert werden die Diskussionen jeweils durch ein Mitglied des SGK-Vorbereitungskreises. Alle übrigen Anwesenden verteilen sich zunächst – nach eigener Wahl, wenngleich möglichst gleichmäßig – auf die beiden Tische, wechseln aber nach einiger Zeit zum anderen Tisch/Thema. So können alle ihre Meinungen zu beiden Fragestellungen äußern.

Gruppe „Eltern“

Im Großen und Ganzen zeichnet sich im Lauf der Diskussionsrunden eine deutliche Zufriedenheit mit dem aktuellen Stand der Dinge ab. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass sie sich für ihre Kinder wünschen, dass diese gern zur Schule gehen und dieser Ort für sie positiv belegt sein sollte. Dieser Wunsch ist gleichzeitig der größte Motivator für die Eltern, sich an der Schule zu engagieren. Die Kommunikation sowohl untereinander als auch zum Kollegium wird positiv wahrgenommen.

Dennoch gibt es im Bezug auf die Vernetzung der Eltern untereinander den Wunsch nach mehr Möglichkeiten bzw. einem Ort der Zusammenkunft auf dem Schulgelände, ähnlich wie es das vor der Pandemie im Rahmen des freitäglichen Elterncafés bereits gab. Ein weiterer Veränderungsvorschlag betrifft die Sichtbarkeit bzw. die Vorstellung der an der Schule Tätigen. Zu wissen, wer an der Schule arbeitet und wie die jeweilige Person heißt, ist nicht immer klar. Ein Organigramm der Mitarbeitenden könnte zu mehr Orientierung und Klarheit beitragen. Beim Thema Einblick in das aktuelle Schulgeschehen wird die SGK von allen Beteiligten eindeutig als zentrales Element des Informationsflusses bewertet und geschätzt. Abschließend stellt sich in den Diskussionsrunden klar heraus, dass das Thema Kommunikation zu einem guten Teil auch von der eigenen Initiative und dem Engagement abhängen und insofern individuell sehr unterschiedlich von den Beteiligten empfunden werden können.

Gruppe „Kreise/Projektgruppen“

Im Vordergrund der Diskussion steht der Wunsch nach einem klaren Profil des jeweiligen Kreises³ und dementsprechend eine „Stellenbeschreibung“ seiner Mitglieder. Intern (also unter den Mitgliedern des Kreises) und extern (also gegenüber allen übrigen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und insbesondere potenziellen weiteren/neuen Aktiven) seien folgende Fragen zu klären:

- Was genau sind dessen Aufgaben? Und was gehört nicht dazu?
- Welche Entscheidungsbefugnisse hat der Kreis? Und wie werden solche Entscheidungen getroffen?

² Ursprünglich war vorgesehen, auch der Situation und Perspektive der Schülerinnen und Schüler einen thematischen Schwerpunkt zuzuweisen. Da aber keine Schülerinnen und Schüler anwesend war und die SGK insgesamt nur schwach besetzt war, wurde darauf verzichtet.

³ Im Folgenden ist jeweils nur von Kreisen die Rede, im Wesentlichen treffen die Aussagen aber auch auf andere Arbeits- bzw. Projektgruppen oder Delegationen, die sich unter Elternmitwirkung gebildet haben, zu.

- Wie wird dessen Arbeit organisiert? In welchem Rhythmus (regelmäßig oder anlassbezogen) und zu welchen Zeiten (feste Termine/Tageszeiten) trifft man sich? Gibt es eine interne Arbeitsteilung (Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten)?
- Wie kommuniziert der Kreis intern (über IServ, Mailinglisten, nur in Präsenz oder auch online)? Wie kommuniziert der Kreis nach außen (Information der Schulgemeinschaft, Erreichbarkeit für Interessierte)?
- Welche Anforderungen werden an die Mitglieder gestellt: Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten? Regelmäßige Teilnahme? Zeitlicher Aufwand?

Offensichtlich werden diese Fragen zumindest zum Teil unterschiedlich gehandhabt. Einzelne haben festgelegte Strukturen und eingeübte Verfahren, andere sind mehr flexibel angelegt und agieren eher spontan. In jedem Falle wäre dies aber im Sinne einer größeren Bekanntheit und Transparenz der Arbeit der Kreise nach außen hin zu kommunizieren. Empfohlen wird daher:

- Eine schriftliche Information zu all den genannten Fragen, ggfs. in einer gemeinsamen Broschüre aller Kreise (z. B. als Aktualisierung von „Wir“). Nachvollziehbar hervorgehoben werden sollten dabei auch Nutzen und Ertrag der Arbeit der Kreise für die Schulgemeinschaft insgesamt, aber auch für die Aktiven selbst – anschaulich dargestellt anhand von persönlichen Erfahrungsberichten;
- Präsentation des Profils auf der Website (mit Kontaktdaten) sowie
- Selbstdarstellung der Kreise im Rahmen von Elternabenden (insbesondere der neuen Klassen) und bei schulischen Veranstaltungen (z. B. beim Sommerfest und Herbstbasar oder auch bei am Rande von Monatsfeiern).

Um die Mitarbeit in Kreisen attraktiver zu gestalten und Hemmnisse einer Mitarbeit abzubauen, sind darüber hinaus Möglichkeiten einer flexibleren Organisation zu prüfen:

- Inwieweit ist neben oder alternativ zu einer über längere Zeit verbindlichen Mitarbeit (mit u. U. erheblichen Zeitaufwand) auch eine zeitlich begrenzte Aktivität möglich?
- Ist es sinnvoll und möglich, einzelne Treffen nicht in Präsenz oder online (über IServ) durchzuführen?
- Wie kann die Vertretung einer Klasse in einem Kreis auf mehrere Eltern verteilt werden, die sich gegenseitig informieren und vertreten?
- Und schließlich: Ließe sich eine Kinderbetreuung

Grundsätzlich stellt sich zudem die Frage, wie fair und gerecht die Elternarbeit über alle Familien verteilt ist und wie hier ggfs. eine Verbesserung erreicht werden kann.

Protokoll:
 SGK-Vorbereitungskreis

Dieses Protokoll ist erst dann vollständig und gültig, wenn es im Rahmen einer folgenden SGK angenommen wurde.

Anwesende		
<i>Vertreterinnen/Vertreter der/des ...</i>	<i>insgesamt</i>	<i>stimmbe-rechtigt</i>
Pädagoginnen/Pädago-gen	3	3
Geschäftsführung/ Vor-stands		
Eltern der...		
1. Klasse	1	1
2. Klasse	1	1
3. Klasse	1	1
4. Klasse		
5. Klasse	1	1
6. Klasse	1	1
7. Klasse	1	1
8. Klasse	1	1
9. Klasse	2	1
10. Klasse		
11. Klasse	2	1
12. Klasse		
13. Klasse		
Schülerinnen/Schüler		
Andere		
Insgesamt	14	12

Erziehungskunst als App auf dem Smartphone oder Tablet

Öffnen Sie dafür einfach die Seite erziehungskunst.de auf Ihrem Handy oder Tablet. Nach dem Akzeptieren der Cookies öffnet sich ein Dialog "Um diese Website zum Home-Bildschirm hinzuzufügen, tippen Sie auf das "Teilen"-Symbol und dann "Zum Homebildschirm". Das Ergebnis ist ein neuer App-Button auf ihrem mobilen Device und dieser führt sie zur Homepage erziehungskunst.de, wo wir alle Artikel aus dem Heft online veröffentlichen.

Wir grüßen herzlich aus der Redaktion!

Angelika Lonnemann, Anne Brockmann, Ines Lechner und Marion Rocca

redaktion@erziehungskunst.de